

ALBUS – der digitale Berufefinder

Abstract: Neu, anders, ermutigend und jederzeit erreichbar: „Albus“ der digitale, stärkenorientierte Berufefinder ist ein ergänzendes Angebot zur Stärkung der Berufswahlkompetenz. „Albus“ basiert auf einem Algorithmus zur Ermittlung von individuellen Stärken und zeigt Jugendlichen, was sie können und welcher Ausbildungsberuf zu ihnen passt.

Jugendlichen fällt es heute zunehmend schwer, eigene Stärken zu identifizieren, um sich bezüglich ihrer beruflichen Zukunft zu orientieren. Zahlreiche Wahlmöglichkeiten und mangelndes Wissen über die Inhalte von Berufsfeldern und Ausbildungen erschweren die berufliche Orientierung. Hinzu kommt häufig die Angst, sich für etwas „Falsches“ zu entscheiden und oft auch Druck von den Eltern, sich in eine von ihnen gewünschte Richtung zu entwickeln. Generell stehen die Jugendlichen vor der Situation, sich für eine Zukunft entscheiden zu müssen, in der es viele unüberschaubare Optionen gibt und tatsächlich realistische Möglichkeiten für sie nur schwer erkennbar sind. In einer hochkomplexen, sich ständig wandelnden Zukunft können Wirkungen von Entscheidungen zunehmend schwerer erkannt werden.

Gängige Berufswahltests sind häufig wenig individualisierte Abfragetests, die weder der komplexen Entscheidungssituation angemessen noch für die Jugendlichen attraktiv sind.

Das Ziel war daher, für Jugendliche – vor allem des mittleren und unteren Bildungsniveaus – ein zielgruppen-gerechtes und niederschwelliges Angebot für den Übergang von Schule – Beruf zu entwickeln.

Vorgehen bei der Entwicklung

Angesichts der skizzierten Ausgangslage hat Lukas Dürrbeck im Rahmen seiner Bachelorarbeit den Prototyp des Programms „Albus – der digitale Berufefinder“ entwickelt. BeoNetzwerk hat diesen Prototypen als innovatives und niederschwelliges Instrument der Berufsorientierung weiterentwickelt.

BeoNetzwerk ist eine Einrichtung des Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt. Sie bietet seit über 10 Jahren Berufsorientierung mit einem inklusiven Ansatz für alle Jugendlichen am Übergang Schule – Beruf an. Auf Grund dieser langjährigen Erfahrung in der Berufsorientierung mit den genannten Ziel-

gruppen konnte „Albus“ von BeoNetzwerk so weiterentwickelt werden, dass das Programm für alle Jugendlichen nutzbar ist, unabhängig von deren unterschiedlichen Befähigungen, Lebenswelt-bezügen, Biografien, Familienkulturen und Schul- bzw. Berufslaufbahnen. Berücksichtigt wurden in der Entwicklungsarbeit auch die Ergebnisse einer Testphase. In dem nun vorliegenden Instrument verzahnt sich die von BeoNetzwerk eingesetzte, bewährte Methode der „Stärkenarbeit“ mit der innovativen Technologie des digitalen Berufefinders „Albus“, der seit Januar 2018 zur Unterstützung der Berufswahlkompetenz von BeoNetzwerk angeboten wird.

Der digitale „Albus“ ist ein einfaches und geniales Werkzeug für Jugendliche, um sich frühzeitig mit ihren beruflichen Interessen und individuellen Möglichkeiten auseinander zu setzen, denn er meldet in einem Chatgespräch die erkannten Stärken zurück, die er durch die Interessen der Nutzer identifiziert hat. Er verbindet das „vertrauliche“ Gespräch unter Freunden und Familie mit Informationen über Berufsfelder. Als „Albus“ wurde bewusst ein Charakter gewählt, der einerseits ein „allwissendes“ Element besitzt („der versteht mich, kann mir Rat geben und verfügt über Fachwissen“). Andererseits ist er sehr nahbar, hat Witz und vermittelt so den Jugendlichen, nicht perfekt sein zu müssen. Der digitale Berufefinder „Albus“ bedient sich jugendgerechter Sprache und kann als sympathischer, digitaler Chatpartner jederzeit online genutzt werden.

Bei der Entwicklung des Programms war die ressourcenorientierte Haltung, die bei BeoNetzwerk im Fokus steht, ein wichtiges Element. Dies wird im Kommunikationsstil des Chats deutlich: „Albus“ wertschätzt sein Gegenüber, gibt positives Feedback, indem stets auf vielleicht noch versteckte Potenziale verwiesen wird, statt auf negative Selbsteinschätzungen der Jugendlichen einzugehen.

„Albus“ basiert auf einem Algorithmus, der aus den Antworten eines Chatgesprächs Punktezahlen in den Schlüsselrubriken errechnet. Zu insgesamt 11

definierten Schlüsselrubriken (siehe Abbildung 1) gibt es jeweils einen Frageblock mit drei bis fünf spezifischen Fragen. Je nach Antwort der User werden vom Programm Punkte von -2 bis +2 vergeben. Diese Punktezahl wird dann wiederum in Verbindung mit den insgesamt 15 Berufsfeldern (Soziales/Pädagogik, Dienstleistung, Natur/Umwelt, ...) gesetzt. Beispielsweise ist in den Frageblöcken zu „Naturverbundenheit“, sowie „körperliche Belastbarkeit“ für den Beruf des Gärtners eine +2 zu erzielen, um dann in der Auswertung diesen Beruf vorgeschlagen zu bekommen.

Anhand der Punktezahl ermittelt das Programm also, wie ausgeprägt jeweilige Stärken vorhanden sind und in welchen Berufsfeldern diese besonders gefragt sind. Nachdem „Albus“ eine Einschätzung zu den Stärken der Jugendlichen rückgemeldet hat, schlägt er verschiedene Berufsfelder und dazugehörige Ausbildungsberufe vor. Bei der Auswertung erhält der Jugendliche zusätzlich konkrete Hinweise auf passende praktische Projekte von BeoNetzwerk.

Erste Erkenntnisse

Die Methode des Chatgesprächs wird von Jugendlichen angenommen und als attraktiv bewertet. Auch hat sich bestätigt, dass eine passgenaue Rückmeldung zu den Stärken der Jugendlichen wichtig ist.

„Albus“ wurde so programmiert, dass das Programm auf allen mobilen Endgeräten funktioniert, was der Lebenswelt der Jugendlichen entspricht. Die Auswertung kann abgespeichert und ausgedruckt werden. Ebenso ist es möglich sich die Ergebnisse an eine E-Mail-Adresse schicken zu lassen. Die User können ein Feedback per E-Mail abgeben.

Um die Passgenauigkeit noch weiter zu erhöhen, können User am Ende des Chats mit ein bis fünf Sternen rückmelden, wie treffend sie die Vorschläge von „Albus“ einschätzen. Dies sind wichtige Informationen, da sie zeigen, inwieweit Jugendliche mit den Vorschlägen von

Schlüsselrubriken		Berufsfelder
Kontaktfreude		Bau, Architektur, Vermessung
Körperliche Belastbarkeit		Dienstleistung
Handwerklich technisches Verständnis und Geschick		Elektro
Soziales Interesse/ Engagement	+2	Gesundheit
Sprachgewandtheit	+1	IT, Computer
Verkaufsfähigkeit	0	Kunst, Kultur, Gestaltung
Ordnungssinn, Seriösität	-1	Landwirtschaft, Natur, Umwelt
Kreativität	-2	Medien
Mathematisches Verständnis & logisches Denken		Medizin, Gesundheit, Pflege
Naturwissenschaftliches Verständnis		Metal, Maschinenbau
Naturverbundenheit		Naturwissenschaften
		Produktion, Fertigung
		Soziales, Pädagogik
		Technik, Technologiefelder
		Verkehr, Logistik
		Wirtschaft und Verwaltung

Abbildung 1: Ermittlung der Ausprägung einzelner Schlüsselrubriken in Zusammenhang mit den Berufsfeldern

„Albus“ übereinstimmen. Anhand dieser Daten über die Akzeptanz der Nutzer kann das Programm weiterentwickelt werden.

Die Anzahl der Personen, die den Chat bis zum Ende durchlaufen haben, wird anhand einer Nutzungsstatistik erhoben.

Am Ende des Chats wird auf Angebote von BeoNetzwerk verlinkt. Geplant sind zusätzliche Verknüpfungen auf Angebote weiterer Akteure in der Berufsorientierung, z. B. Praktikabörsen.

Eine mögliche Weiterentwicklung wäre, eine Version in leichter Sprache anzubieten. So könnten auch Jugendliche mit eingeschränktem Textverständnis oder geringen Deutschkenntnissen „Albus“ eigenständig nutzen.

„Albus“ könnte auch als „persönlicher Begleiter“ des gesamten Berufsfindungsprozesses weiterentwickelt werden, also ausgehend von der Stärkenfindung über die Suche und Evaluierung von Praktika, über Bewerbungsschreiben bis hin zum Ziel einer Ausbildungsstelle.

Darüber hinaus ist geplant, „Albus“ nicht nur regional, sondern deutschlandweit zum Einsatz zu bringen. In den anderen Regionen würden dann entsprechende Änderungen bei den Angeboten und den Verlinkungen vorgenommen werden.

Um einen Einblick in ALBUS zu bekommen, hier einen Auszug aus einem Chat:

ALBUS: Super, danke! Anna hat von ihrer Banknachbarin erzählt, die in Mathe nichts versteht. Da Anna gut ist, wird sie ständig um Hilfe gefragt. Anna nervt das, aber sie weiß auch, dass ihre Mitschülerin ohne ihre Hilfe durchfallen könnte. Würdest du Anna raten, weiterhin zu helfen?

Denis: Ja, ich würde eine Gruppe zum Lernen machen, da haben alle was davon.

ALBUS: Ich gebe ihr das mal als zweite Meinung so weiter!

Der Link zu Albus:
albus.beonetzwerk.de
Weitere Infos zu BeoNetzwerk unter:
www.beonetzwerk.de

Gabi Matusik
Leitung BeoNetzwerk Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe
g.matusik@stja.de

Friederike Renz Araujo da Silva
Mitarbeiterin BeoNetzwerk
Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe
f.renz@stja.de

Gabi Matusik und
Friederike Renz Araujo da Silva